

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2014

Ausgegeben am 27. Mai 2014

Teil III

101. Kundmachung: Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens zur Bekämpfung nuklearterroristischer Handlungen

101. Kundmachung des Bundesministers für Kunst und Kultur, Verfassung und öffentlichen Dienst betreffend den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens zur Bekämpfung nuklearterroristischer Handlungen

Nach Mitteilungen des Generalsekretärs der Vereinten Nationen haben folgende weitere Staaten ihre Ratifikationsurkunden zum Internationalen Übereinkommen zur Bekämpfung nuklearterroristischer Handlungen (BGBl. III Nr. 77/2007, letzte Kundmachung des Geltungsbereichs BGBl. III Nr. 8/2014) hinterlegt:

Staaten:**Datum der Hinterlegung der Ratifikationsurkunde:**

Dschibuti

25. April 2014

Jamaika

27. Dezember 2013

Katar

15. Jänner 2014

Norwegen

20. Februar 2014

Anlässlich der Hinterlegung seiner Ratifikationsurkunde hat der Staat Katar erklärt, sich nicht an Art. 23 Abs. 1 des Übereinkommens gebunden zu erachten.

Einer weiteren Mitteilung des Generalsekretärs der Vereinten Nationen zufolge hat Jamaika am 6. Februar 2014 erklärt, sich nicht an die Bestimmungen des Art. 23 Abs. 1 des Übereinkommens gebunden zu erachten.

Ferner hat Jamaika die zuständigen Behörden und Verbindungsstellen nach Art. 7 Abs. 4 des Übereinkommens wie folgt bekanntgegeben:

1. The Permanent Secretary
Ministry of National Security
North Towers, NCB Towers
2 Oxford Road
Kingston 5
Jamaica W.I
2. The Director General
The International Centre for Environmental and Nuclear Sciences
2 Anguilla Close
University of the West Indies, Mona Campus
Kingston 7
Jamaica W.I

Ostermayer

